

Dreimal übertölpelt und zu spät erwacht

Challenge League

Der FC Aarau verliert gegen den FC Biel zu Hause mit 1:3

VON PATRICK HALLER

In der letzten Spielzeit fielen 16 Tore, als sich der FC Aarau und der FC Biel auf dem grünen Rasen duellierten. Die Seeländer waren zu Hause mit 7:1 siegreich, woraufhin sich Aarau im Rückspiel mit einem ebenso spektakulären 5:3-Heimsieg revanchierte. Beim gestrigen Aufeinandertreffen im Brügglifeld war von diesem Offensivspektakel anfangs nur wenig zu sehen, vor allem auf Seiten der Gastgeber. In Abwesenheit von Captain Sandro Burki und Topscorer Shkelzen Gashi, nach der vierten Verwarnung beim 1:0-Auswärtssieg in Bellinzona jeweils für eine Begegnung

«Wir taten uns in der ersten Hälfte sehr schwer.»

René Weiler, Trainer FC Aarau

zum Zuschauen verdammt, gelang es der Equipe von Cheftrainer René Weiler vor dem Pausentee kaum, offensive Akzente zu setzen. Erschwerend kam hinzu, dass sich Innenverteidiger Juan Pablo Garat schon nach zehn Spielminuten verletzt auswechseln lassen musste. In der 16. Minute stand mit Igor Nganga der zweite Stammspieler im Aarauser Abwehrzentrum im Mittelpunkt: Nachdem er einen weiten Ball in die Spitze unterlaufen hatte, holte er Biel-Angriffe Giuseppe Morello an der Grundlinie ungestüm von den Beinen. Ramon Egli traf vom Elfmeterpunkt zur glückhaften Gästeführung.

Eine Aarauser Reaktion war, abgesehen von einigen Abschlussversuchen aus grosser Distanz, nicht ausmachen.



Nach der Niederlage trotten die Aarau-Spieler enttäuscht vom Feld.

GEROLD FREI

«Wir taten uns in der ersten Hälfte sehr schwer», sagte René Weiler, «aber nach dem Seitenwechsel haben wir uns gesteigert.» Als Initialzündung bedurfte es allerdings eines weiteren Gegentreffers. Einen Freistoss von Mehdi Challandes lenkte Marco Mathys am ersten Pfosten zum 0:2 (49.) aus Aarauser Sicht in die Maschen. Nun wachte auch der FCA auf. Die Begegnung gewann sowohl an Emotionen als auch an Tempo. Nachdem Moustapha Dabo

und Aco Stojkov aus bester Abschlussposition noch gescheitert waren, vermochte Aussenverteidiger André Gonçalves, der den angeschlagenen Loris Benito ersetzte, aus zwölf Metern auf 1:2 zu verkürzen.

Nur noch selten gelang es den Gästen aus dem Seeland, sich aus der eigenen Hälfte zu lösen. Und dennoch kam Biel noch zu einem dritten Torerfolg; wiederum liess sich Aarau durch einen stehenden

Ball erwischen, so dass Mathys (83.) mit seinem achten Saisontreffer zum ernüchternden Endstand eingeköpften konnte. «Wir haben die Gegentore viel zu einfach bekommen», gab auch Weiler nach dem Schlusspfiff zu Protokoll. In der Tat war es ärgerlich, wie sich Aarau dreimal durch Standards übertölpeln liess, obwohl es aus dem Spiel heraus nur wenige Möglichkeiten zugelassen hatte.

Nach 60 Minuten eingebrochen

2. Liga inter Im letzten Vorrundenspiel trafen die Entfelder auswärts auf den FC Seefeld. Die Gäste übernahmen von Beginn weg das Spieldiktat und hatten bereits nach 40 Sekunden durch Sven Käser eine hochkarätige Chance. Er sah aber seinen Abschluss vom Heimkeeper Degelo glänzend pariert. Nur eine Minute später konnte Vojan Cvijanovic aus zwanzig Metern einen Freistoss für die Entfelder ausführen. Seinen platzierten Schuss entschärfte der Heimkeeper wiederum mit einer Glanzparade.

Die Entfelder drückten weiter aufs Tempo und suchten vehement den Führungstreffer. Nach und nach kamen die Seefelder aber besser ins Spiel. In der 25. Minute standen die Gäste für einmal schlecht, so kam der Seefelder Veton Krasniqi alleine vor Vodola zum Abschluss. Der FCE-Goalie konnte dessen Versuch noch abwehren, aber gegen den Nachschuss war er machtlos. So führte das Heimteam mit 1:0. Die Reaktion der Entfelder blieb aus, da Seefeld in der Defensive gut stand und bis zur Pause keinen Gegentreffer zuließ.

In der zweiten Hälfte waren die Einheimischen die spielbestimmende Mannschaft, kamen aber selten zu einer torgefährlichen Situation. In der 63. Minute lancierten die Seefelder einen Angriff über die linke Seite, den Murtisi mit einem Flachschuss in die rechte untere Torecke zum 2:0 abschloss. Drei Minuten später erzielte der Seefelder Diener mit einem Distanzschuss aus rund 25 Metern das 3:0.

Nun war bei den Entfeldern die Moral gebrochen. Einige Gästespieler liessen den Kopf hängen, so konnte das Heimteam munter weiter angreifen. Dies hatte zur Folge, dass Seefeld in der 69. und 79. Minute das Resultat auf 5:0 erhöhen konnten. (RJE)

«Hemmungslose» zweite Halbzeit

2. Liga inter Der SC Schöffland steigert sich im Derby gegen das Team Aargau U21 nach der Pause und erkämpft sich zum Abschluss der Vorrunde ein 1:1.

VON PASCAL KAMBER

«Wir müssen mit dem Punktgewinn leben», sagte ein halbwegs zufriedener Hansruedi Birrer. Der Trainer des SC Schöffland freute sich zwar über die starke zweite Halbzeit seiner Mannschaft, haderte jedoch mit dem schwachen ersten Durchgang. Seine Spieler bekundeten in den Startminuten auf dem Sportplatz Schachen in Aarau Mühe, um in die Partie zu finden. «Wir wirkten zu Beginn blockiert, danach lief es uns besser», erklärte Birrer. Einer der Hauptverantwortlichen für die anfängliche Blockade war Claudio Rüedi. Der Stürmer des Gastgebers profitierte bereits in der fünften Minute davon, dass die Schöffler Verteidigung den Ball nicht aus der Gefahrenzone bringen konnte. Rüedi liess SCS-Torhüter Silvan Geissmann keine Chance und erzielte das 1:0. In der Folge konnte Schöffland mit seinem Offensivspiel zwar überzeugen, offenbarte aber Defizite bei der Abwehrarbeit. Durch das schnelle Umschalten aus der Defensive in den Angriff stellte der Aarauser Nachwuchs seine Gäste öfters vor Probleme. Der SCS konnte sich allerdings auf einen starken Torhüter verlassen. Innert kürzester Zeit (15. und 16. Minute) musste Geissmann

«Wir wirkten zu Beginn blockiert, danach lief es uns besser.»

Hansruedi Birrer, Trainer des SC Schöffland

wortlichen für die anfängliche Blockade war Claudio Rüedi. Der Stürmer des Gastgebers profitierte bereits in der fünften Minute davon, dass die Schöffler Verteidigung den Ball nicht aus der Gefahrenzone bringen konnte. Rüedi liess SCS-Torhüter Silvan Geissmann keine Chance und erzielte das 1:0. In der Folge konnte Schöffland mit seinem Offensivspiel zwar überzeugen, offenbarte aber Defizite bei der Abwehrarbeit. Durch das schnelle Umschalten aus der Defensive in den Angriff stellte der Aarauser Nachwuchs seine Gäste öfters vor Probleme. Der SCS konnte sich allerdings auf einen starken Torhüter verlassen. Innert kürzester Zeit (15. und 16. Minute) musste Geissmann



Schöfflands Ian Hunziker feiert sein Tor zum 1:1-Ausgleich. OTTO LÜSCHER

in höchster Not mit zwei Glanzparaden retten. Für einen Aufreger sorgte Schiedsrichter Schmid nach Ablauf der ersten halben Stunde. Er verweigerte den Schöfflern nach einem Foul an Adrian Stadelmann im Strafraum einen Elfmeter.

Nach der Pause trat der SCS energischer auf. Die Einwechslung von Dario Muscia verlieh der Birrer-Truppe mehr Stabilität und Ian Hunziker sorgte mit seiner Schnelligkeit auf den Flügeln vermehrt für Gefahr vor dem gegnerischen Tor. Vorerst wollte

der Ausgleich jedoch nicht fallen – auch weil Stadelmann seinen Kopfball (58.) neben das leere Tor setzte. In der 69. Minute wurde Schöffland für den betriebenen Aufwand endlich belohnt. Hunziker erreichte einen langen Ball noch vor dem hereausliegenden Team-Aargau-Torhüter Predrag Pribanovic und erzielte den 1:1-Ausgleich. Weil in den Schlussminuten auf beiden Seiten die letzte Entschlossenheit vor dem Tor fehlte, blieb es bei der gerechten Punktteilung im Kantonsderby.

Fussball-Service

Challenge League
Nyonnais - Winterthur 0:2. St. Gallen - Chiasso 0:1. Kriens - Wohlen 4:1. Locarno - Brühl 2:1. Aarau - Biel 1:3. Vaduz - Carouge 3:1. – Heute Montag: Delémont - Wil (20.10.). – **Rangliste:** 1. St. Gallen 12/31. 2. Bellinzona 11/24. 3. Wil 11/23. 4. Chiasso 12/22. 5. Aarau 12/22. 6. Vaduz 12/17. 7. Biel 12/17. 8. Locarno 12/15. 9. Lugano 11/14. 10. Kriens 12/14. 11. Winterthur 12/14. 12. Wohlen 12/14. 13. Carouge 12/13. 14. Nyonnais 12/12. 15. Delémont 11/9. 16. Brühl St. Gallen 12/2.

Aarau - Biel 1:3 (0:1)
Brügglifeld. – 2800 Zuschauer. – Tore: 17. Egli (Pen.) 0:1. 49. Mathys 0:2. 73. Gonçalves 1:2. 83. Mathys 1:3.
Aarau: Mall; Widmer, Garat (11. Ludäscher), Nganga, Gonçalves; Ionita (46. Benito), Schultz; Aratore, Stojkov, Marazzi (70. Staubli); Dabo.
Biel: Walthert; Sallaj, Opliger, Liechti, De Feo; Schweizer; Challandes, Mathys, L. Sheholli, Egli (90. Safari); Morello.
Bemerkungen: Aarau ohne Burki, Gashi (beide gesperrt), Jakovljevic (verletzt). Biel ohne Di Nardo (gesperrt), Akai, Galli, K. Sheholli, Vuille (alle verletzt). – Verwarnungen: 47. Dabo (Unsportlichkeit), 61. Challandes, 65. Opliger (beide Foul), 74. Walthert (Reklamieren), 81. Schultz (Foul).

1. Liga, Gruppe 2
Baden - Serrières 0:0
Wangen b.O. - Basel U21 0:4
Old Boys - Zürich U21 1:4
Dornach - Münsingen 0:0
Schötz - Grenchen 2:3
Grasshoppers U21 - Zofingen 2:4
Solothurn - Thun Berner Oberland U21 4:2
Breitenrain - Muttenz 2:1

1. Breitenrain	13	8	3	2	19:10	27
2. Münsingen	13	7	5	1	18:12	26
3. Old Boys	13	8	1	4	26:17	25
4. Solothurn	13	7	3	3	23:13	24
5. Zürich U21	13	7	0	6	23:21	21
6. Basel U21	13	6	2	5	24:17	20
7. Dornach	13	5	4	4	21:18	19
8. GC U21	13	6	1	6	21:23	19
9. Serrières	13	4	5	4	22:18	17
10. Baden	13	5	2	6	14:16	17
11. Grenchen	13	4	4	5	11:18	16
12. Schötz	13	3	4	6	19:23	13
13. Muttenz	13	4	0	9	17:28	12
14. Thun BeO U21	13	2	5	6	23:24	11
15. Wangen b.O.	13	2	5	6	11:21	11
16. Zofingen	13	3	2	8	18:31	11

2. Liga inter, Gruppe 5
Küsnacht - Thalwil 1:3
Red-Star - Oerlikon/Polizei 0:1
Seefeld - Entfelden 5:0

Team Aargau U21 - Schöffland 1:1
Subingen - Dietikon 2:3
Langenthal - Wettingen 93 2:2
Kosova - Wettswil-Bonstetten 1:0

1. Thalwil	13	10	1	2	21:10	31
2. Wettswil-Bonst.	13	9	2	2	25:9	29
3. Langenthal	13	8	3	2	26:9	27
4. Kosova	13	7	3	3	24:21	24
5. Red-Star	13	6	4	3	29:13	22
6. Team Aargau U21	13	6	4	3	28:17	22
7. Schöffland	13	5	4	4	19:18	19
8. Oerlikon/Polizei	13	5	3	5	19:20	18
9. Seefeld	13	5	2	6	19:18	17
10. Küsnacht	13	4	2	7	21:26	14
11. Dietikon	13	4	0	9	19:36	12
12. Subingen	13	1	5	7	14:32	8
13. Wettingen 93	13	0	6	7	16:25	6
14. Entfelden	13	0	3	10	5:31	3

Seefeld - Entfelden 5:0 (1:0)
Sportplatz Looren, Witikon. – 60 Zuschauer. – SR: Schreiber. – Tore: 25. Krasniqi 1:0. 63. Murtisi 2:0. 66. Diener 3:0. 69. Von Aarburg 4:0. 79. Fernandes 5:0.
Seefeld: Degelo, Schwarz, Diener, Murtisi (82. Min. Nielsen), Stanciano (63. Pedrotti), Lopes, Von Aarburg, Schneider, Esposito, Krasniqi (74. Fernandes), Hrkalicovic.
Entfelden: Vodola, Gutierrez, Velimirovic, Giampà, Morina, Ahmetaj (42. Scherer), Hasanramaj, Käser (55. Gashi), D'Onofrio, Cvijanovic, Kamishaj (46. Lüscher).
Bemerkungen: Entfelden ohne Kadrijaj, Selimani, Ceker, Kojic (alle verletzt), Schumacher, Dätwyler, Kaya, Wälty (alle abwesend). – Verwarnungen: 18. Krasniqi, 23. Velimirovic, 37. Ahmetaj, 40. Esposito, 57. Hrkalicovic, 68. Scherer (alle Foul), 85. Hasanramaj (Ball wegschlagen).

Team Aargau U21 - Schöffland 1:1 (1:0)
Schachen. – 120 Zuschauer. – SR: Schmid. – Tore: 5. Rüedi 1:0. 69. Hunziker 1:1.
Team Aargau U21: Pribanovic; Abazi, Meindl (88. Polat), Costa, Cardillo; Bächler (73. Bortolin), Giampà (85. Strubi), Trost, Scherrer; Balinzo, Rüedi.
Schöffland: Geissmann; Van der Sman, Schmid, Schüttel, Scherer; Märki (46. Muscia), Hubeli; Rizzo (78. Blunschli), Skrzypczak, Hunziker; Stadelmann (59. Zürcher).
Bemerkungen: Team Aargau U21 ohne Schönenberger (gesperrt). Schöffland ohne Wehrli (gesperrt), Stutz und Huber (beide verletzt). – Verwarnungen: 49. Trost, 85. Hunziker (beide Foul). – Gelb-Rot: 89. Trost (wiederholtes Foul).

Solothurner Cup, Viertelfinals
Selzach (3.) - Wacker (2.) 2:0. Densingen (3.) - Dulliken (2.) 1:2. Italgrenchen (2.) - Blustavia (2.) 3:1. Olten (2.) - Fulembach (2.) 3:0.